



Interessiert hat sich Bürgermeisterin Monika Heinen die Ausstellung angeschaut, die Florian Katzorreck und Mareike Fickers mit ihren Mitschülern gestaltet haben. Foto: Selina Sprick

Infos zum Thema Obdachlosigkeit

Ausstellung von Marienschülern im Lingener Rathaus eröffnet

sels **LINGEN**. Der Obdachlose, der Penner, der Bettler: Viele Bezeichnungen gibt es für wohnungslose Menschen. Eine zehnte Klasse der Marienschule Lingen und der katholische Verein für soziale Dienste in Lingen (SKM) haben sich mit dem Thema befasst und stellen ihre Ergebnisse noch bis zum 31. Okto-

ber im Eingangsbereich des Lingener Rathauses aus.

„Eine Ausstellung bringt manchmal Dinge ans Licht, über die wir uns gar keine Gedanken machen“, stellt Lingens Zweite Bürgermeisterin Monika Heinen fest. So haben die Schüler recherchiert, wie man obdachlos werden und wo man sich helfen las-

sen kann. Persönlich haben die Jugendlichen noch nicht mit Obdachlosen gesprochen, sondern erst einmal viele Lebensläufe gelesen. „Ein Gespräch wäre schon etwas anderes“, vermutet eine Schülerin. Der SKM möchte den Schülern für ihren Fleiß daher jetzt auch ein persönliches Gespräch ermöglichen.